

Frankreich ohne Arbeitslose Internationale Lösung für internationale Uebel

Paris, 17. Juli. An einer seiner letzten Reden hat der französische Ministerpräsident Laval die Befähigung der Arbeitslosen, die höhere Stufe, unter der die Weltwirtschaft seit Monaten leidet, auch für Frankreich nicht ohne Folgen bleiben könne und schließlich im Laufe des Herbstes sich in einem schweren Rückgang der Konjunktur auswirken werde. Diesen pessimistischen Erwartungen der bestimmenden Mächte in der Presse, an der Spitze und in den führenden Wirtschaftskreisen bereits sehr deutlich fühlbar geworden sind, tritt heute Laval's eigener Staatsminister Lalande in einem dem „Antropologue“ gemachten Interview entgegen.

Lalande äußert sich darin mit großer Zuversicht über die Lage der französischen Wirtschaft. Er erinnert daran, daß nach den Jiffren der offiziellen Statistik der Wirtschaft der französischen Industrie im ersten Halbjahr 1930 keinerlei Minderang gegenüber dem Vorjahre zu verzeichnen habe und daß, während in England und Deutschland die Zahl der Arbeitslosen die zwei Millionen erreicht oder überschritten habe, die französische Arbeitslosigkeit auf beifähigst sei.

Zunächst gibt es in Frankreich, das dauernd zwei Millionen ausländischer Arbeiter beschäftigt, noch nicht 1000 Arbeitslose. Von der Weltwirtschaftskrise in Mitteleuropa ist gegen Frankreich lediglich einige der großen Ausfuhrindustrien, so vor allem die Seiden- und Textilindustrie, dagegen haben die vornehmlich für den Auslandmarkt arbeitenden Industrien den Verlust aus dem Auslandsmarkt durch den Anstieg im Inlande nahezu völlig auszugleichen vermocht. So war die französische Geldwirtschaft in dem Augenblicke, da das internationale Geschäftslage die Produktionskosten herabzusetzen gezwungen war, durch ihre Erzeugung nicht unbedeutend zu erhöhen.

Der Anstieg der industriellen Produktion hat sich in Frankreich seit Beginn des Jahres auf 113 (1928 gleich 100) zu erhöhen vermocht, während er in Amerika auf 85 und in Deutschland auf 83 gesunken ist. Zu ernsthaften Klagen hätte in Frankreich nur die Handelsmiserie Anlaß, deren Erzeugung durch die Konjunkturen des Auslandes derart im Breite gefühlt waren, daß die Regierung sich zu Notmaßnahmen in Gestalt einer Erhöhung der Schutzzölle genötigt gesehen hat.

Die Ursache der Weltwirtschaftskrise sieht Lalande vor allem darin, daß man in den meisten Ländern

immer wieder versucht habe, dem über der überproduktion und des sinkenden Preises durch entpreissende

Der Staatsgerichtshof hat entschieden: Keine Zuschüsse an Thüringen

Die Entscheidung des Staatsgerichtshofes, durch die der Antrag der Thüringischen Regierung auf Erlass einer einseitigen Verfügung auf Wiederzahlung der Reichszuschüsse abgelehnt wurde, wurde vom Vorsitzenden, Reichsgerichtspräsidenten Dr. Kuntze, folgendermaßen begründet:

„Beachten gegen die Zulässigkeit des Staatsgerichtshofes und gegen die Befugnis der streitenden Teile, das Verfahren zu betreiben, liegen nicht vor. Festgehalten ist an der vom Staatsgerichtshof schon bisher vertretenen Auffassung,

daß er rechtlich nicht befähigt ist, vor der Entscheidung über die Hauptfrage einseitige Verfügungen zu erlassen.

Wie der Staatsgerichtshof schon früher dargelegt hat, läßt sich das Gegenteil nicht daraus folgern, daß in dem Gesetz über den Staatsgerichtshof und in seiner Ausführungsgesetz eine solche Befugnis nicht ausdrücklich die Rede ist.

Auch das Bedenken greift nicht durch, daß eine rechtliche Anordnung des Staatsgerichtshofes in rechtlich unzulässiger Weise in die faktische Gestaltung eingreifen würde.

Ergänzungen dieser Art können lediglich dazu führen, daß der Staatsgerichtshof von dem Mittel der vorläufigen Anordnung, wie bisher, mit äußerster Zurückhaltung Gebrauch macht.“

Festgehalten ist aber daran, daß eine einseitige Anordnung des Staatsgerichtshofes die endgültige Entscheidung nicht voraussetzen darf.

Der Staatsgerichtshof kann daher auch im vorliegenden Falle, wenn sich über den Erfolg einer einseitigen Verfügung keine Entscheidung treffen, durch die er vorläufig sich den Rechtsstandpunkt des einen oder des anderen der streitenden Teile zu eigen machen würde. Der Staatsgerichtshof kann mithin im gegen-

ständnis beizutreten, während in Wirklichkeit nur internationale Lösungen Abhilfe schaffen können. Solange Europa nicht den Mut aufbringt, Produktion und Verbrauch durch eine über die Grenzen hinweggehende Organisation zu regulieren, sei eine wirtschaftliche Besserung kaum zu erwarten.

wärtigen Zeitpunkt weder zu der Frage Stellung nehmen, ob eine Reichszuschüsse befristet, noch Stellung zu der weiteren Frage, ob das Verhalten der Thüringischen Regierung, wie das Reich behauptet und Thüringen bestritt, dem Reichsminister des Innern ein Recht zur Einseitigkeit der Zurückzahlung gab.

Nun hat der Reichsminister des Innern erklärt, daß die auch nur vorübergehende Fortzahlung der Zuschüsse an Thüringen unter dem gegenwärtig bestehenden Verhältnisse eine erhebliche Gefährdung der Sicherheit

und Ordnung für das Deutsche Reich mit sich bringen kann und daß durch den Erfolg der von Thüringen beantragten einseitigen Verfügung für das Reich die erzielten Gefahren bestehen müßten. Auch dieser im Schriftsatz enthaltenen und in der mündlichen Verhandlung für die Rube und Sicherheit im Deutschen Reich verantwortlichen Reichsministers des Innern hat der Staatsgerichtshof mit der Möglichkeit rechnen, daß der Erlass einer einseitigen Verfügung zwar einerseits finanzielle Nachteile von Thüringen abwendet, auf der anderen Seite aber die Sicherheit des Reiches schwer gefährden würde.

Unter diesen Umständen muß von dem Erlass einer einseitigen Verfügung der von Thüringen beantragten Art abgesehen werden.

Der Eindruck in Weimar.

Die Nachricht von der Entscheidung des Staatsgerichtshofes, wonach die Reichszuschüsse des Reiches für das Land Thüringen weiter gefordert werden, hat in Weimar tiefen Eindruck gemacht. Mitglieder der Wirtschaftspartei bezeichnen es als ganz unmöglich, den monatlichen Ausfall von 255.000 RM. im Lande Thüringen durch neue Steuern umzulagen. Es muß abgemindert werden, welche Konsequenzen die

Nationalsozialisten aus dieser Entscheidung, der man allgemein große prinzipielle Bedeutung beizulegen werden. Allgemein wird die Frage erörtert, ob sie im Interesse des Landes nachgeben und entweder die nationalsozialistischen Parteimitglieder aus der Verwaltung zurückziehen oder aber ganz aus der Regierung ausscheiden werden.

Erklärung des Lübecker Senats zur Calmette-Angelegenheit

Die drei beauftragten Ärzte vom Amt Inspektorat, die 8 Lübecker Bürgerrechtler hatten sich mit dem Bericht des Ausschusses für Wohlfahrts- und Gesundheitswesen, der mit der Untersuchung der Calmette-Angelegenheit betraut war, zu befassen. Der zuständige Gesundheitskommissionar, Senator Wehlein, gab eine Erklärung ab, in der es u. a. heißt, die insulinen in Säugelkindern gefundenen Entzündungen, insbesondere auch bei den von Bürgerrechtlich eingeleiteten Untersuchungsanträgen, hätten ergeben, daß abgesehen von der noch nicht aufgefundenen Hauptfrage, ob das verfertigte Material in Säugelkindern benutzt worden sei, Prof. Dr. Degele, Obermedizinalrat Dr. Alffeldt und Professor Dr. Lisch in ihren Mitteilungen über die Durchsicht des Calmette-Materials und bei der Aufklärung des Umstandes ein derartiges Verhalten an den Tag gelegt hätten, daß dem Senat nimmende ihre vorläufige Meinung erheben und angebracht erachtet. Der Senat habe deshalb mit dem heutigen Tage die Entscheidung der drei Ärzte für die rechtskräftige Entscheidung befugt. Die Einleitung eines Disziplinarverfahrens gegen Obermedizinalrat Dr. Alffeldt ist bereits auf seinen Antrag hin erfolgt, gegen die beiden anderen Ärzte ist die Einleitung eines Disziplinarverfahrens nach dem geltenden Bestimmungen s. 3 nicht möglich, da die gerichtliche Voruntersuchung noch folgende. Die Einleitung ist aber von dem Senat in Aussicht genommen, sobald das strafrechtliche Verfahren beendet ist. Weiter habe der Senat das Verfehlen Gesundheitsamt angewiesen, Maßnahmen zu treffen, daß von Einführung neuer Verfahren, Änderungen usw., die nicht in Deutschland erlaubt seien, das Reichsamt für Gesundheitswesen nicht werde, und sei ferner angeordnet, unter Vermeidung der Gefahr für die Bevölkerung mit der Behörde für die weitere Verwaltung der gesamten Gesundheitswesen in einer besonderen Abteilung zusammenzufassen.

Keine Landtagsauflösung

Zu Gerüchten, die im Zusammenhang mit der Reichstagsauflösung auch von einer Auflösung des Preussischen Landtags willen wollen, wird von zuständiger preussischer Behörde erklärt, daß nicht im entferntesten daran gedacht werde. Die tatsächliche Situation in Preußen geht keinerlei Veranlassung zu einer Auflösung. Der Landtag werde vielmehr im Oktober seine regelmäßigen Arbeiten wieder aufnehmen.

Wald Hermanns Nachfolger

Der Senat der Kaiser-Wilhelm-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften entschied die Nachfolge von der Erhaltung Wald Hermanns. Der Berliner Pfleger Geheimrat Professor Dr. Max Planck wurde einstimmig zum Präsidenten mit der Behörde für die weitere Verwaltung der gesamten Gesundheitswesen in einer besonderen Abteilung zusammenzufassen.

Bei übermäßiger Schwelchabsonderung an Sänden, Sägen und in den Schweißbädern, sowie Erhaltung der besten heimischen Leinwandwaren. Zahl 1. Stellung in einseitigen Entscheidungen erhaltend.

Professor Dr. Planck.

Der Senat der Kaiser-Wilhelm-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften entschied die Nachfolge von der Erhaltung Wald Hermanns. Der Berliner Pfleger Geheimrat Professor Dr. Max Planck wurde einstimmig zum Präsidenten mit der Behörde für die weitere Verwaltung der gesamten Gesundheitswesen in einer besonderen Abteilung zusammenzufassen.

Zur Reichstagsauflösung

Die Reichspräsidentenwahl über die Auflösung des Reichstages vom 19. Juli 1930.

Während der Wahltag heute beschlossen hat, zu verlangen, dass nach dem Grundgesetz Artikel 45 der Reichsverfassung erlassene Verordnungen vom 16. Juli 1930, die die Reichspräsidentenwahl vom 19. Juli 1930 betreffen, außer Kraft gesetzt werden, dass die Wahl am 19. Juli 1930 nicht mehr durchgeführt werden kann.

Berlin, den 19. Juli 1930.

Der Reichspräsident
von Hindenburg

Der Reichsminister
H. Brüning

Das Auflösungsdekret des Reichspräsidenten.



Reichspräsident Dr. Brüning verlässt mit Staatssekretär Dr. Binder das Reichstagsgebäude.

Griechenland von heute

In langen Schlangen zwischen hohen beräuschten Gebirgen führt der Weg von Aegaeo gegen die aragische Ebene hinab, an deren Ende Nauplia am Meere liegt. Schweißperlen werden sichtbar in der Ferne, das Mittelmeergebiet und hinter ihnen das Karion. Zur Rechten aber, mit frommem Schauer befeuchtet, steigen zwei graue Berggipfel in das Licht, Atlas und Pera. Ihre Flanken überstreifen einander zuerst und fließen dann nacheinander, ein unglücklich einfaches Tal gebend. Dort liegen die Königstümpel von Mykene auf verfallenen Säulen, dort ist das Säulenmeer. Das Licht ist hell und glänzend im Mittag. Wieder macht es alle Schattungen unsichtbar, hebt den Körper in ruhende Fläche. Die beiden Berggipfel, die den Zentralteil der alten Könige benennen, werden zu hell aufgetragenen dreieckigen Tafeln, deren graugelber Grund bemalt ist mit schwarzen und goldenen Säulen und Säulen.

Ein winziges Wärdersbüschel bezeichnet die Halbinsel. So steigt aus, der Zug fährt weiter, und ich sehe allein unter Zapfen mitten in der Ebene von Aegaeo, die einst Somers Hügel und Berg durchzogen. Eine Kreisfläche, rund um hohen Bergen umgeben, im Süden nur offen für die Stadt von Nauplia. Eine Reihe Säulen in geschichtlichen farbigen Reihen. Fern ein weitverbreiteter Berggipfel, Berggipfel, einziges ein Hügel führt. Schweiß durch die Ebene (paumt sich die Seite der uralten Städte: Aegaeo am Berggipfel, dann die Spaltenstadt Thera, und wieder in den Berg zurückgehend die Stadt von Mykene. Hier ist Patriarchat, Friede der Berggipfel, Ebene eines herrlichen Lebens, das gar nicht an den Tod erinnert, ohne Seiten anstehender Berggipfel, einziges Leben, weil es flart war in sich selbst. Nur aus der flachen Wildnis munterer Könige, nur aus ihrer dämmernden Natur, ihren Reigen, lebendige Friede, Frauenunter sich dieser farbigen, lebendigen Friede, der nichts anderes ist als Befähigung der Eingiebt des Lebens.

Während ich auf Hinmender weichen Straßen gehe, blüht Geschichte auf. Es ist erlaubt, Fahrzeugerte in einem Gedanken zu pressen? Von moher rollt das griechische Leben? Die griechische Kunst? Was sagt diese bräunlichgelbe, denn wir kennen die hohe griechische Kunst und ihren tragischen Kampf gegen das

Er hat der Menschheit viele Stunden Arbeit geschenkt.

Ferdinand Schrenk 80 Jahre alt.



Ferdinand Schrenk, der Erfinder des Schrenk-Systemes, wird am 19. Juli 80 Jahre alt. Schrenk starb vor kurzem in der Stadt Schrenk.

Mykene ist erforscht. Es ist der Wille geworden; doch der Duft der Jahrtausende einzuatmen und verhalten, der dem aus den Königsgärten und Schweißbädern, aus Zoren und Spaltenmauern noch sichtbar ist. Die Energie ist noch da. Man sieht jenseits nach den königlichen Menschen, deren Bilder in der Kunst keinen Platz haben, weil sie voll in ihren Taten und Tugenden aufgingen. Sommer, der alte Mann, der die Welt in den Händen hielt, dessen Weg aufgingen. Sie sind darin viel menschlicher geworden, die fürsten der kleinen Hofe, die Weiter des Landes, die kleinen Herren der Schenke. Song der Winde von den Felsen einer klemmigen Insel

Bücher und Zeitschriften

Die Herrin der Goldfäden. Abenteuerroman von Emilio Salgari, 320 Seiten, mit buntem Bild. Im Verlag von Carl Schlimma, Berlin SW 11. Die Werte von Emilio Salgari sind in Millionen Exemplaren verbreitet und werden auch von den deutschen Lesern gerne gelesen. Der Autor, ein ehemaliger Kapitän, der große Abenteuer erlebt hat, ist ein vorzüglicher Schilderer von Meeresfahrten, Kämpfen zu Wasser und zu Lande und fremdartigen Landschaften. Mit glänzender Phantasie und trefflicher Schilderungskraft ausgestattet, führt er seine Helden von Abenteuer zu Abenteuer entlang. Menschen und Ereignisse treten uns auf farbigen Hintergrund und sind in höchster Spannung gehalten. Alles ist lebendig, alles ist in sich selbst. In dem Roman meistert der Schaulust, jedoch ist keine Eigenart bemerkt. In der Erzählweise fehlt dem Leser Eifer, Hara und Freude der fernsten Vergangenheit. Die Schenke, die Salgari verweilt, sind immer eigenartig und dabei gar und rein.

Theater-Nachrichten

Halle: Stadttheater. Geöffnet bis Ende August.

Celzyg: Neues Theater. Vom 19. Juli bis 27. Juli, 20 Uhr: Hektor und die Söhne.

Celzyg: Altes Theater. 19. bis 27. Juli, 20 Uhr bis 22.15 Uhr: Rabe oder Hektor und 19. bis 27. Juli, 20 Uhr: Hektor und die Söhne.

Celzyg: Neues Operntheater. 19. bis 27. Juli, 20 Uhr: Der Hektor im Rabe.

Ergebnis im Juli.

Ein sonderbarer Arbeitsausfluß

Ein "Arbeitsfluß" zu dem Arbeiterberuf. In Berlin hat sich ein Arbeitsausfluß zur Regelung der Arbeiterberufung gebildet. Aber diesem Arbeitsfluß Vollmacht gegeben hat, in der Arbeiterberufung Untersuchungen anzustellen und Eingaben an die Behörden zu richten, ist unbekannt. Nur so viel steht fest, daß die betroffenen Arbeiter-Eigentümer in dem Arbeitsfluß nicht vertreten sind. Wohl aber hatte der Arbeitsausfluß einige Vertreter bei den Berliner parlamentarischen Untersuchungsausschüssen, die die Arbeiterberufung nach Berlin kommen lassen, um hier Vorträge über das Arbeiterberufung zu halten.

Zu diesem Zweck hatte der Arbeitsausfluß vorgerufen in "Arbeitsfluß" bezeichnet. Der Verlauf der Berufungsbewertung wurde einmal, daß selbst das freiwillige Ereignis in Deutschland nur zum partiellparteilichen Standpunkte betrachtet und als Agitationsstoff ausgenutzt wird. Die Arbeiterberufung hielten einige Vorträge, in denen sie Einzelheiten über die Arbeiterberufung, insbesondere wiesen sie auf die Gefahren hin innerhalb der Arbeiterberufung hin. Neues wurde jedoch nicht vorgebracht.

Der Abend gewann er sein eigentliches Gesicht, als die Leiter des Berliner Arbeitsausflußes das Wort ergrieffen. Dieser sonderbare Arbeitsausfluß aus eigener Machtvollkommenheit legt sich zumal aus dem Art. Dr. G. in einem Nationalsozialisten, und dem Art. Dr. G. in einem Kommunisten. Als dritter im Bunde fungiert Rechtsanwalt Dr. Kurt B. d. M. dem "Arbeitsfluß" nahmen ferner mehrere Abgeordnete teil. Die Ausprache wurde ein gerechtes parteiliches Urteil.

Querst betonten die Vertreter des Arbeitsausflußes, daß dieser keinerlei politische oder finanzielle Interessen verfolge. Dann aber kam ein Angriff des Vorsitzenden Dr. Steinert zur Berufung, in dem ausgesprochen wurde, daß die ganze Arbeiterberufung eine "schändliche

Erhalten Sie Ihre Zeitung pünktlich?

Fehler lassen sich nirgends, auch nicht in Zeitungsdienst, vermeiden / Selbst der beste Zeitungsdienst kann sich ihren / Unser Bestreben ist aber, Irrtümer auf ein Mindestmaß zu beschränken / Deswegen werden alle Beschwerden so verfolgt, daß Abhilfe unbedingt erwartet werden kann / Jeder Leser soll sorgfältig u. pünktlich bedient werden / Sollten Sie Ihre Zeitung nicht so erhalten, wie es verlangt werden kann, dann machen Sie uns bitte sofort Mitteilung, denn wir haben ein großes Interesse daran

Vertriebs-Abteilung

Wadenstich! Sei. Als daraufhin in der Verfassung ein großer Protestform losbrach, so sich der Kommissar Dr. Meyer veranlaßt, dem nationalsozialistischen Reichstagsmitglied Dr. Meyer, um übergeben die Vertreter einiger bester Arbeitergruppen den "Arbeitsfluß" für ein gerechtes Urteil. Es sprach u. a. ein Sozialist und ein Sozialdemokrat — mit einer Ausnahme war das eigentliche Bild vollständiger Gerechtheit.

Ein undiplomatischer Diplomat

Ein Mann, der Europas überläufige Höflichkeit nicht kennt, scheint der leitende amerikanische Botschafter in London, General Dames, zu sein. Als Präsident Hoover vom Senat aufgeführt wurde, die Gesamtschuldenspende zwischen dem Reichen Haus und dem amerikanischen Vertreter auf der Sanbornen Konferenz vorzulegen, hat er dies abgelehnt. Es bleibt ihm auch nichts anderes übrig, denn eine Berufung der Damesischen Beside wurde zweifellos zu einer empfindlichen Berührung zwischen Washington und London führen. In der geraden, in Deutschland würde man lesen, "kolonialistisches Rudimente General Dames" werden die englischen Vorkämpfer manna als "verwundeter Mann" und "dünkelnder Dandy" bezeichnen. Macdonald soll einige wenig parlamentarische Zitate aus dem haben, die selbst einen englischen Konventionen die Dohren erlösen lassen würden. General Dames soll jetzt die Berufung des Dames besetzen. Den rauben, aber herzlichsten Ton dazu bringt er mit.

Moderne Raufenfragen

300 Stahlhelmführer unternehmen gerade eine Normenprüfung. Bei einem auf dem Schiff veranfaßten Stahlhelmführer, der "Magnetischen Tageszeitung" zufolge, Franz Siedte eine Anfrage, die folgende Sache enthielt:

"Diese Fahrt ist keine Vergnügungsfahrt, denn es steht hinter sie eine ganz bestimmte Mission. Wenn wir es in dieser schweren Zeit heute erleben, daß der Welt des gequälten Deutschen kaum ein eigenes heimliches Horizont reicht, dann muß es doppelt notwendig in Deutschland eine Reise geben, die über diesen Horizont hinausführt. Diese Reise ist der deutsche Fronturlaub. Ich bin gewiß kein Freund der verschiedenen drei Internationalen. Aber ich lese den Vaterland als eine Zusammenfassung von Kraftströmen, die über die ganze Erde gehen sollen. Darum haben wir mit dieser Fahrt die Möglichkeit geschaffen, sich dieses deutsche Vaterland von außen anzusehen."

Kleine Chronik

Ein systematische Durchforschung der prähistorischen Fundamente soll in unteren Ostertal unternommen werden, auf dem Heiligen Stabberg bei Ettim mit man Ausgrabungen vornehmen, von denen man wichtige Aufschlüsse über die Bestimmung des Ostertals erhofft.

Ein Stroh, der 33 Jahre eingemauert war, fand man in der Stadt St. Gallen (Schweiz) beim Abriß eines Gebäudes. Erklärlich hierbei war, daß der Stroh, der in dieser Zeit keine Wirkung zu sich genommen hatte, noch lebte.

Ein Löwe, der sich an einem Baum erhängt hatte, landen Jäger in Südafrika. Der Wälförner war mit dem Kopf in eine Drahtfalle geraten, hatte sich von ihren Klauen losgerissen und war, von Schmerzen gepeinigt, auf einen hohen Baum geflohen. Beim Wärförner verlor sich ein Reiter der Säulen in den Ästen, der Löwe hing in der Luft und erstarrte.

Ein Dorf für Brandflutungswecke bieten amerikanische Unternehmer in einer Zeitung an. Das Dorf soll verkommen, in das Gelände für andere Zwecke gebraucht wird. Um zum Wohlstand zu führen, sollen die, das eine Flutungswecke dort eine Brandflutungswecke drehen wird. Hierdurch würden die Unternehmer für das Vernehmen der Häuser noch Geld erhalten.

Alle beim Selbstmord fehlende eine Hausangehörige ihrer geliebtesten Herrin, die ihren Leben durch Erhängen ein Ende machte. Das Mädchen zog ihr auf ihren Wunsch den Hals unter dem Hüften, und erlöste erst eine Stunde später diesen Vorfall ihrem Dienstherrn.

„L. Z. 128“ auf Stapel gelegt

An der nunmehr fertiggestellten Halle des Luftschiffes Juppel in Friedrichshagen begannen in diesen Tagen die ersten Montagearbeiten für den Neubau des Luftschiffes „L. Z. 128“. Auf dem Boden der Halle wird der erste Tragring des Gerüsts aus dreiteiligen Aluminiumträgern montiert, nach der bisher benutzten Art mit Stahlträgern verpannt und dann auf den in der Halle befindlichen Stützpfählen emporgehoben und senkrecht aufgestellt. Der zweite, ebenso hergestellte Ring wird dann mit dem ersten durch die Träger verbunden und so weiter — bis auf letzte Art das gesamte Gerüst fertiggestellt ist. Man beginnt mit den Arbeiten in der Mitte des Schiffes und legt sie nach beiden Seiten hin zu den Enden fort. Die Arbeit stellt, diese Arbeiten in den ersten Monaten des Jahres 1931 beenden zu können. Das Schiff dürfte dann im Sommer des gleichen Jahres seine ersten Fahrten unternehmen.

Diese Bauzeit von insgesamt 10 Monaten ist bereits wesentlich kürzer als die des „L. Z. 127“. Sie ist freilich nicht zu vergleichen mit den kurzen Bauzeiten, die während des Krieges erzielt wurden sind. Man hat damals zur Montage eines Schiffes nur ein bis zwei Monate gebraucht. Aber die Schiffe waren wesentlich kleiner und die Herstellung erfolgte an verschiedenen Orten mit einem weitgehend größeren Apparat — mit nahezu unbefangenen Geschwinden.

Das neue Schiff wird sich in konstruktiven Einzelheiten vom „Graf Zeppelin“ nicht stark unterscheiden. Nur sein Rauminhalt ist um etwa 50 Prozent größer, er soll 150.000 Kubmeter betragen gegen 100.000 Kubmeter des „L. Z. 127“. Außerdem wird das darin zum Ausdruck kommen, daß das neue Schiff zwar nicht länger, aber in der Form gebrauchter ist als das Schwesterschiff. Der größere Rauminhalt kommt sowohl dem Aktionsradius als auch der Tragfähigkeit zugute. Die Passagierräume werden dementsprechend größer und komfortabler sein. Sie sind zum ersten Male von den Räumen der Schiffselite getrennt und werden mittelschiff in das Innere des Schiffskörpers verlegt. Die Schiffselite bleibt auch weiterhin in der Gondel, am Bug.

Die erste größere Probefahrt wird das Schiff wahrscheinlich nach Südamerika führen, also auf die Strecke, die es dann als erstes Transocean-Passagierschiff regelmäßig mit sich insgesamt 10 Monaten ist bereits wesentlich kürzer als die des „L. Z. 127“. Sie ist freilich nicht zu vergleichen mit den kurzen Bauzeiten, die während des Krieges erzielt wurden sind. Man hat damals zur Montage eines Schiffes nur ein bis zwei Monate gebraucht. Aber die Schiffe waren wesentlich kleiner und die Herstellung erfolgte an verschiedenen Orten mit einem weitgehend größeren Apparat — mit nahezu unbefangenen Geschwinden.

Die Affäre des Erzherrzog Leopold.

In den Wiener Zeitungen nimmt die Affäre des Erzherrzogs Leopold, der in Neuport verhaftet wurde, einen breiten Raum ein. Man glaubt allgemein, daß der Erzherrzog nicht ganz so unglücklich sei, wie es in seinen Mitteilungen an die amerikanische Presse hinsichtlich der früheren Erzherrzogin Maria Theresia, die auf alle Rechte als Mitglied des ehemaligen Herrscherhauses verzichtet hat und deshalb in Österreich Bürgerrechte genießt, sehr leicht zu machen. Jetzt in finanzieller Bedrängnis. Sie hat daher eine ihr gehörige Verrentung aus dem babenburgerischen Familienfiskus durch ihren Anwalt, einen früheren englischen Oberst, nach Neuport gefandt, damit sie dort verhaftet würde. Die Rechte dabei historischer Wert, weil sie ein Geschenk Napoleons an seine Gattin, die Erzherrzogin Maria Theresia, war. In Neuport haben sich dann gemüht, die dortige Vorgänge abgeklärt. Die Erzherrzogin sollte eine geringfügige Summe als Erlös für die Stelle zugewandt mit der letzten Mitteilung, daß der Reich zur Ordnung der Sachen veranlassen mochten sei. Der Beauftragte blieb im übrigen verflochten. Und man erfuhr nur, daß der frühere Erzherrzog Leopold während er habe lediglich die Ehrentitel der Stelle beibehalten — eine Tätigkeit, die für Reich sehr wertvoll gewesen wäre. Er hat sich auch nicht etwa — wie den Neuporter Mitteilungen zu entnehmen war — freiwillig ins Gefängnis begeben. Er wurde vielmehr verhaftet, weil er übersteigerte war, die geforderte Summe zu hinterlegen. Seine rätselhaften Andeutungen, er wolle das Verfahren beschleunigen, weil eine Reorganisation der Habsburger in Österreich bevorstehe, dienen wohl nur der sensationellen Stimmungsmache, die Wählung immer leicht zu verstanden hat.

Leopold ist eine charakterliche Natur. Er ist schon vor dem Krieg wegen verfehlter Affären aus dem Kaiserhaus ausgestoßen und hat dann den bürgerlichen Namen Wählung angenommen. Nach dem Krieg führte er als Leopold Wählung nach Wien zurück und betrieb einige Zeit lang ein Zeltgeschäft. Als in Hollywood die große Konjunktur für europäische Geschäftsmänner ausbrach, ergriff er die Gelegenheit, sich wiederum zum Erzherrzog und später Oberst in österreichischen Militärdienst. Jetzt ist er als Oberst des Reichs in Wien, in der Stadt, die er so leicht möglich, daß er den Reich zugewandt sei, wurde durch eine Zeltanlage an einer beträchtlichen Handlung aufzulösen.

Motorboote als grüne Minna.

Man ist daran gewöhnt, Zugschiffen und Motorbooten der Fliegertroppe von Scottland nach zu hören. Sie werden sich noch eine Wölfe zum Kanalflimmern aufgeben müssen, um den Wettbewerb der Rioera-Böjge aufnehmen zu können. In 3 u n - l e s - 3 i n s bemerken in der vergangenen Woche zwei Boote, in Richtung nach dem Reich im Bahngang, in dem sie einen langgestreckten Entwurf erkennen. Somit lieh ihre Beute näherten, sprang er ins Wasser und schwamm schnellstens in die See. Einer der Boote, der sich gleichfalls in Wasser und schwamm ihm nach, während der andere auf die Suche nach einem Motorboot ging. Es gelang den beiden Boote, in Richtung nach dem Reich im Bahngang, in dem sie einen langgestreckten Entwurf erkennen. Somit lieh ihre Beute näherten, sprang er ins Wasser und schwamm schnellstens in die See. Einer der Boote, der sich gleichfalls in Wasser und schwamm ihm nach, während der andere auf die Suche nach einem Motorboot ging. Es gelang den beiden Boote, in Richtung nach dem Reich im Bahngang, in dem sie einen langgestreckten Entwurf erkennen. Somit lieh ihre Beute näherten, sprang er ins Wasser und schwamm schnellstens in die See. Einer der Boote, der sich gleichfalls in Wasser und schwamm ihm nach, während der andere auf die Suche nach einem Motorboot ging. Es gelang den beiden Boote, in Richtung nach dem Reich im Bahngang, in dem sie einen langgestreckten Entwurf erkennen. Somit lieh ihre Beute näherten, sprang er ins Wasser und schwamm schnellstens in die See. Einer der Boote, der sich gleichfalls in Wasser und schwamm ihm nach, während der andere auf die Suche nach einem Motorboot ging. Es gelang den beiden Boote, in Richtung nach dem Reich im Bahngang, in dem sie einen langgestreckten Entwurf erkennen. Somit lieh ihre Beute näherten, sprang er ins Wasser und schwamm schnellstens in die See. Einer der Boote, der sich gleichfalls in Wasser und schwamm ihm nach, während der andere auf die Suche nach einem Motorboot ging. Es gelang den beiden Boote, in Richtung nach dem Reich im Bahngang, in dem sie einen langgestreckten Entwurf erkennen. Somit lieh ihre Beute näherten, sprang er ins Wasser und schwamm schnellstens in die See. Einer der Boote, der sich gleichfalls in Wasser und schwamm ihm nach, während der andere auf die Suche nach einem Motorboot ging. Es gelang den beiden Boote, in Richtung nach dem Reich im Bahngang, in dem sie einen langgestreckten Entwurf erkennen. Somit lieh ihre Beute näherten, sprang er ins Wasser und schwamm schnellstens in die See. Einer der Boote, der sich gleichfalls in Wasser und schwamm ihm nach, während der andere auf die Suche nach einem Motorboot ging. Es gelang den beiden Boote, in Richtung nach dem Reich im Bahngang, in dem sie einen langgestreckten Entwurf erkennen. Somit lieh ihre Beute näherten, sprang er ins Wasser und schwamm schnellstens in die See. Einer der Boote, der sich gleichfalls in Wasser und schwamm ihm nach, während der andere auf die Suche nach einem Motorboot ging. Es gelang den beiden Boote, in Richtung nach dem Reich im Bahngang, in dem sie einen langgestreckten Entwurf erkennen. Somit lieh ihre Beute näherten, sprang er ins Wasser und schwamm schnellstens in die See. Einer der Boote, der sich gleichfalls in Wasser und schwamm ihm nach, während der andere auf die Suche nach einem Motorboot ging. Es gelang den beiden Boote, in Richtung nach dem Reich im Bahngang, in dem sie einen langgestreckten Entwurf erkennen. Somit lieh ihre Beute näherten, sprang er ins Wasser und schwamm schnellstens in die See. Einer der Boote, der sich gleichfalls in Wasser und schwamm ihm nach, während der andere auf die Suche nach einem Motorboot ging. Es gelang den beiden Boote, in Richtung nach dem Reich im Bahngang, in dem sie einen langgestreckten Entwurf erkennen. Somit lieh ihre Beute näherten, sprang er ins Wasser und schwamm schnellstens in die See. Einer der Boote, der sich gleichfalls in Wasser und schwamm ihm nach, während der andere auf die Suche nach einem Motorboot ging. Es gelang den beiden Boote, in Richtung nach dem Reich im Bahngang, in dem sie einen langgestreckten Entwurf erkennen. Somit lieh ihre Beute näherten, sprang er ins Wasser und schwamm schnellstens in die See. Einer der Boote, der sich gleichfalls in Wasser und schwamm ihm nach, während der andere auf die Suche nach einem Motorboot ging. Es gelang den beiden Boote, in Richtung nach dem Reich im Bahngang, in dem sie einen langgestreckten Entwurf erkennen. Somit lieh ihre Beute näherten, sprang er ins Wasser und schwamm schnellstens in die See. Einer der Boote, der sich gleichfalls in Wasser und schwamm ihm nach, während der andere auf die Suche nach einem Motorboot ging. Es gelang den beiden Boote, in Richtung nach dem Reich im Bahngang, in dem sie einen langgestreckten Entwurf erkennen. Somit lieh ihre Beute näherten, sprang er ins Wasser und schwamm schnellstens in die See. Einer der Boote, der sich gleichfalls in Wasser und schwamm ihm nach, während der andere auf die Suche nach einem Motorboot ging. Es gelang den beiden Boote, in Richtung nach dem Reich im Bahngang, in dem sie einen langgestreckten Entwurf erkennen. Somit lieh ihre Beute näherten, sprang er ins Wasser und schwamm schnellstens in die See. Einer der Boote, der sich gleichfalls in Wasser und schwamm ihm nach, während der andere auf die Suche nach einem Motorboot ging. Es gelang den beiden Boote, in Richtung nach dem Reich im Bahngang, in dem sie einen langgestreckten Entwurf erkennen. Somit lieh ihre Beute näherten, sprang er ins Wasser und schwamm schnellstens in die See. Einer der Boote, der sich gleichfalls in Wasser und schwamm ihm nach, während der andere auf die Suche nach einem Motorboot ging. Es gelang den beiden Boote, in Richtung nach dem Reich im Bahngang, in dem sie einen langgestreckten Entwurf erkennen. Somit lieh ihre Beute näherten, sprang er ins Wasser und schwamm schnellstens in die See. Einer der Boote, der sich gleichfalls in Wasser und schwamm ihm nach, während der andere auf die Suche nach einem Motorboot ging. Es gelang den beiden Boote, in Richtung nach dem Reich im Bahngang, in dem sie einen langgestreckten Entwurf erkennen. Somit lieh ihre Beute näherten, sprang er ins Wasser und schwamm schnellstens in die See. Einer der Boote, der sich gleichfalls in Wasser und schwamm ihm nach, während der andere auf die Suche nach einem Motorboot ging. Es gelang den beiden Boote, in Richtung nach dem Reich im Bahngang, in dem sie einen langgestreckten Entwurf erkennen. Somit lieh ihre Beute näherten, sprang er ins Wasser und schwamm schnellstens in die See. Einer der Boote, der sich gleichfalls in Wasser und schwamm ihm nach, während der andere auf die Suche nach einem Motorboot ging. Es gelang den beiden Boote, in Richtung nach dem Reich im Bahngang, in dem sie einen langgestreckten Entwurf erkennen. Somit lieh ihre Beute näherten, sprang er ins Wasser und schwamm schnellstens in die See. Einer der Boote, der sich gleichfalls in Wasser und schwamm ihm nach, während der andere auf die Suche nach einem Motorboot ging. Es gelang den beiden Boote, in Richtung nach dem Reich im Bahngang, in dem sie einen langgestreckten Entwurf erkennen. Somit lieh ihre Beute näherten, sprang er ins Wasser und schwamm schnellstens in die See. Einer der Boote, der sich gleichfalls in Wasser und schwamm ihm nach, während der andere auf die Suche nach einem Motorboot ging. Es gelang den beiden Boote, in Richtung nach dem Reich im Bahngang, in dem sie einen langgestreckten Entwurf erkennen. Somit lieh ihre Beute näherten, sprang er ins Wasser und schwamm schnellstens in die See. Einer der Boote, der sich gleichfalls in Wasser und schwamm ihm nach, während der andere auf die Suche nach einem Motorboot ging. Es gelang den beiden Boote, in Richtung nach dem Reich im Bahngang, in dem sie einen langgestreckten Entwurf erkennen. Somit lieh ihre Beute näherten, sprang er ins Wasser und schwamm schnellstens in die See. Einer der Boote, der sich gleichfalls in Wasser und schwamm ihm nach, während der andere auf die Suche nach einem Motorboot ging. Es gelang den beiden Boote, in Richtung nach dem Reich im Bahngang, in dem sie einen langgestreckten Entwurf erkennen. Somit lieh ihre Beute näherten, sprang er ins Wasser und schwamm schnellstens in die See. Einer der Boote, der sich gleichfalls in Wasser und schwamm ihm nach, während der andere auf die Suche nach einem Motorboot ging. Es gelang den beiden Boote, in Richtung nach dem Reich im Bahngang, in dem sie einen langgestreckten Entwurf erkennen. Somit lieh ihre Beute näherten, sprang er ins Wasser und schwamm schnellstens in die See. Einer der Boote, der sich gleichfalls in Wasser und schwamm ihm nach, während der andere auf die Suche nach einem Motorboot ging. Es gelang den beiden Boote, in Richtung nach dem Reich im Bahngang, in dem sie einen langgestreckten Entwurf erkennen. Somit lieh ihre Beute näherten, sprang er ins Wasser und schwamm schnellstens in die See. Einer der Boote, der sich gleichfalls in Wasser und schwamm ihm nach, während der andere auf die Suche nach einem Motorboot ging. Es gelang den beiden Boote, in Richtung nach dem Reich im Bahngang, in dem sie einen langgestreckten Entwurf erkennen. Somit lieh ihre Beute näherten, sprang er ins Wasser und schwamm schnellstens in die See. Einer der Boote, der sich gleichfalls in Wasser und schwamm ihm nach, während der andere auf die Suche nach einem Motorboot ging. Es gelang den beiden Boote, in Richtung nach dem Reich im Bahngang, in dem sie einen langgestreckten Entwurf erkennen. Somit lieh ihre Beute näherten, sprang er ins Wasser und schwamm schnellstens in die See. Einer der Boote, der sich gleichfalls in Wasser und schwamm ihm nach, während der andere auf die Suche nach einem Motorboot ging. Es gelang den beiden Boote, in Richtung nach dem Reich im Bahngang, in dem sie einen langgestreckten Entwurf erkennen. Somit lieh ihre Beute näherten, sprang er ins Wasser und schwamm schnellstens in die See. Einer der Boote, der sich gleichfalls in Wasser und schwamm ihm nach, während der andere auf die Suche nach einem Motorboot ging. Es gelang den beiden Boote, in Richtung nach dem Reich im Bahngang, in dem sie einen langgestreckten Entwurf erkennen. Somit lieh ihre Beute näherten, sprang er ins Wasser und schwamm schnellstens in die See. Einer der Boote, der sich gleichfalls in Wasser und schwamm ihm nach, während der andere auf die Suche nach einem Motorboot ging. Es gelang den beiden Boote, in Richtung nach dem Reich im Bahngang, in dem sie einen langgestreckten Entwurf erkennen. Somit lieh ihre Beute näherten, sprang er ins Wasser und schwamm schnellstens in die See. Einer der Boote, der sich gleichfalls in Wasser und schwamm ihm nach, während der andere auf die Suche nach einem Motorboot ging. Es gelang den beiden Boote, in Richtung nach dem Reich im Bahngang, in dem sie einen langgestreckten Entwurf erkennen. Somit lieh ihre Beute näherten, sprang er ins Wasser und schwamm schnellstens in die See. Einer der Boote, der sich gleichfalls in Wasser und schwamm ihm nach, während der andere auf die Suche nach einem Motorboot ging. Es gelang den beiden Boote, in Richtung nach dem Reich im Bahngang, in dem sie einen langgestreckten Entwurf erkennen. Somit lieh ihre Beute näherten, sprang er ins Wasser und schwamm schnellstens in die See. Einer der Boote, der sich gleichfalls in Wasser und schwamm ihm nach, während der andere auf die Suche nach einem Motorboot ging. Es gelang den beiden Boote, in Richtung nach dem Reich im Bahngang, in dem sie einen langgestreckten Entwurf erkennen. Somit lieh ihre Beute näherten, sprang er ins Wasser und schwamm schnellstens in die See. Einer der Boote, der sich gleichfalls in Wasser und schwamm ihm nach, während der andere auf die Suche nach einem Motorboot ging. Es gelang den beiden Boote, in Richtung nach dem Reich im Bahngang, in dem sie einen langgestreckten Entwurf erkennen. Somit lieh ihre Beute näherten, sprang er ins Wasser und schwamm schnellstens in die See. Einer der Boote, der sich gleichfalls in Wasser und schwamm ihm nach, während der andere auf die Suche nach einem Motorboot ging. Es gelang den beiden Boote, in Richtung nach dem Reich im Bahngang, in dem sie einen langgestreckten Entwurf erkennen. Somit lieh ihre Beute näherten, sprang er ins Wasser und schwamm schnellstens in die See. Einer der Boote, der sich gleichfalls in Wasser und schwamm ihm nach, während der andere auf die Suche nach einem Motorboot ging. Es gelang den beiden Boote, in Richtung nach dem Reich im Bahngang, in dem sie einen langgestreckten Entwurf erkennen. Somit lieh ihre Beute näherten, sprang er ins Wasser und schwamm schnellstens in die See. Einer der Boote, der sich gleichfalls in Wasser und schwamm ihm nach, während der andere auf die Suche nach einem Motorboot ging. Es gelang den beiden Boote, in Richtung nach dem Reich im Bahngang, in dem sie einen langgestreckten Entwurf erkennen. Somit lieh ihre Beute näherten, sprang er ins Wasser und schwamm schnellstens in die See. Einer der Boote, der sich gleichfalls in Wasser und schwamm ihm nach, während der andere auf die Suche nach einem Motorboot ging. Es gelang den beiden Boote, in Richtung nach dem Reich im Bahngang, in dem sie einen langgestreckten Entwurf erkennen. Somit lieh ihre Beute näherten, sprang er ins Wasser und schwamm schnellstens in die See. Einer der Boote, der sich gleichfalls in Wasser und schwamm ihm nach, während der andere auf die Suche nach einem Motorboot ging. Es gelang den beiden Boote, in Richtung nach dem Reich im Bahngang, in dem sie einen langgestreckten Entwurf erkennen. Somit lieh ihre Beute näherten, sprang er ins Wasser und schwamm schnellstens in die See. Einer der Boote, der sich gleichfalls in Wasser und schwamm ihm nach, während der andere auf die Suche nach einem Motorboot ging. Es gelang den beiden Boote, in Richtung nach dem Reich im Bahngang, in dem sie einen langgestreckten Entwurf erkennen. Somit lieh ihre Beute näherten, sprang er ins Wasser und schwamm schnellstens in die See. Einer der Boote, der sich gleichfalls in Wasser und schwamm ihm nach, während der andere auf die Suche nach einem Motorboot ging. Es gelang den beiden Boote, in Richtung nach dem Reich im Bahngang, in dem sie einen langgestreckten Entwurf erkennen. Somit lieh ihre Beute näherten, sprang er ins Wasser und schwamm schnellstens in die See. Einer der Boote, der sich gleichfalls in Wasser und schwamm ihm nach, während der andere auf die Suche nach einem Motorboot ging. Es gelang den beiden Boote, in Richtung nach dem Reich im Bahngang, in dem sie einen langgestreckten Entwurf erkennen. Somit lieh ihre Beute näherten, sprang er ins Wasser und schwamm schnellstens in die See. Einer der Boote, der sich gleichfalls in Wasser und schwamm ihm nach, während der andere auf die Suche nach einem Motorboot ging. Es gelang den beiden Boote, in Richtung nach dem Reich im Bahngang, in dem sie einen langgestreckten Entwurf erkennen. Somit lieh ihre Beute näherten, sprang er ins Wasser und schwamm schnellstens in die See. Einer der Boote, der sich gleichfalls in Wasser und schwamm ihm nach, während der andere auf die Suche nach einem Motorboot ging. Es gelang den beiden Boote, in Richtung nach dem Reich im Bahngang, in dem sie einen langgestreckten Entwurf erkennen. Somit lieh ihre Beute näherten, sprang er ins Wasser und schwamm schnellstens in die See. Einer der Boote, der sich gleichfalls in Wasser und schwamm ihm nach, während der andere auf die Suche nach einem Motorboot ging. Es gelang den beiden Boote, in Richtung nach dem Reich im Bahngang, in dem sie einen langgestreckten Entwurf erkennen. Somit lieh ihre Beute näherten, sprang er ins Wasser und schwamm schnellstens in die See. Einer der Boote, der sich gleichfalls in Wasser und schwamm ihm nach, während der andere auf die Suche nach einem Motorboot ging. Es gelang den beiden Boote, in Richtung nach dem Reich im Bahngang, in dem sie einen langgestreckten Entwurf erkennen. Somit lieh ihre Beute näherten, sprang er ins Wasser und schwamm schnellstens in die See. Einer der Boote, der sich gleichfalls in Wasser und schwamm ihm nach, während der andere auf die Suche nach einem Motorboot ging. Es gelang den beiden Boote, in Richtung nach dem Reich im Bahngang, in dem sie einen langgestreckten Entwurf erkennen. Somit lieh ihre Beute näherten, sprang er ins Wasser und schwamm schnellstens in die See. Einer der Boote, der sich gleichfalls in Wasser und schwamm ihm nach, während der andere auf die Suche nach einem Motorboot ging. Es gelang den beiden Boote, in Richtung nach dem Reich im Bahngang, in dem sie einen langgestreckten Entwurf erkennen. Somit lieh ihre Beute näherten, sprang er ins Wasser und schwamm schnellstens in die See. Einer der Boote, der sich gleichfalls in Wasser und schwamm ihm nach, während der andere auf die Suche nach einem Motorboot ging. Es gelang den beiden Boote, in Richtung nach dem Reich im Bahngang, in dem sie einen langgestreckten Entwurf erkennen. Somit lieh ihre Beute näherten, sprang er ins Wasser und schwamm schnellstens in die See. Einer der Boote, der sich gleichfalls in Wasser und schwamm ihm nach, während der andere auf die Suche nach einem Motorboot ging. Es gelang den beiden Boote, in Richtung nach dem Reich im Bahngang, in dem sie einen langgestreckten Entwurf erkennen. Somit lieh ihre Beute näherten, sprang er ins Wasser und schwamm schnellstens in die See. Einer der Boote, der sich gleichfalls in Wasser und schwamm ihm nach, während der andere auf die Suche nach einem Motorboot ging. Es gelang den beiden Boote, in Richtung nach dem Reich im Bahngang, in dem sie einen langgestreckten Entwurf erkennen. Somit lieh ihre Beute näherten, sprang er ins Wasser und schwamm schnellstens in die See. Einer der Boote, der sich gleichfalls in Wasser und schwamm ihm nach, während der andere auf die Suche nach einem Motorboot ging. Es gelang den beiden Boote, in Richtung nach dem Reich im Bahngang, in dem sie einen langgestreckten Entwurf erkennen. Somit lieh ihre Beute näherten, sprang er ins Wasser und schwamm schnellstens in die See. Einer der Boote, der sich gleichfalls in Wasser und schwamm ihm nach, während der andere auf die Suche nach einem Motorboot ging. Es gelang den beiden Boote, in Richtung nach dem Reich im Bahngang, in dem sie einen langgestreckten Entwurf erkennen. Somit lieh ihre Beute näherten, sprang er ins Wasser und schwamm schnellstens in die See. Einer der Boote, der sich gleichfalls in Wasser und schwamm ihm nach, während der andere auf die Suche nach einem Motorboot ging. Es gelang den beiden Boote, in Richtung nach dem Reich im Bahngang, in dem sie einen langgestreckten Entwurf erkennen. Somit lieh ihre Beute näherten, sprang er ins Wasser und schwamm schnellstens in die See. Einer der Boote, der sich gleichfalls in Wasser und schwamm ihm nach, während der andere auf die Suche nach einem Motorboot ging. Es gelang den beiden Boote, in Richtung nach dem Reich im Bahngang, in dem sie einen langgestreckten Entwurf erkennen. Somit lieh ihre Beute näherten, sprang er ins Wasser und schwamm schnellstens in die See. Einer der Boote, der sich gleichfalls in Wasser und schwamm ihm nach, während der andere auf die Suche nach einem Motorboot ging. Es gelang den beiden Boote, in Richtung nach dem Reich im Bahngang, in dem sie einen langgestreckten Entwurf erkennen. Somit lieh ihre Beute näherten, sprang er ins Wasser und schwamm schnellstens in die See. Einer der Boote, der sich gleichfalls in Wasser und schwamm ihm nach, während der andere auf die Suche nach einem Motorboot ging. Es gelang den beiden Boote, in Richtung nach dem Reich im Bahngang, in dem sie einen langgestreckten Entwurf erkennen. Somit lieh ihre Beute näherten, sprang er ins Wasser und schwamm schnellstens in die See. Einer der Boote, der sich gleichfalls in Wasser und schwamm ihm nach, während der andere auf die Suche nach einem Motorboot ging. Es gelang den beiden Boote, in Richtung nach dem Reich im Bahngang, in dem sie einen langgestreckten Entwurf erkennen. Somit lieh ihre Beute näherten, sprang er ins Wasser und schwamm schnellstens in die See. Einer der Boote, der sich gleichfalls in Wasser und schwamm ihm nach, während der andere auf die Suche nach einem Motorboot ging. Es gelang den beiden Boote, in Richtung nach dem Reich im Bahngang, in dem sie einen langgestreckten Entwurf erkennen. Somit lieh ihre Beute näherten, sprang er ins Wasser und schwamm schnellstens in die See. Einer der Boote, der sich gleichfalls in Wasser und schwamm ihm nach, während der andere auf die Suche nach einem Motorboot ging. Es gelang den beiden Boote, in Richtung nach dem Reich im Bahngang, in dem sie einen langgestreckten Entwurf erkennen. Somit lieh ihre Beute näherten, sprang er ins Wasser und schwamm schnellstens in die See. Einer der Boote, der sich gleichfalls in Wasser und schwamm ihm nach, während der andere auf die Suche nach einem Motorboot ging. Es gelang den beiden Boote, in Richtung nach dem Reich im Bahngang, in dem sie einen langgestreckten Entwurf erkennen. Somit lieh ihre Beute näherten, sprang er ins Wasser und schwamm schnellstens in die See. Einer der Boote, der sich gleichfalls in Wasser und schwamm ihm nach, während der andere auf die Suche nach einem Motorboot ging. Es gelang den beiden Boote, in Richtung nach dem Reich im Bahngang, in dem sie einen langgestreckten Entwurf erkennen. Somit lieh ihre Beute näherten, sprang er ins Wasser und schwamm schnellstens in die See. Einer der Boote, der sich gleichfalls in Wasser und schwamm ihm nach, während der andere auf die Suche nach einem Motorboot ging. Es gelang den beiden Boote, in Richtung nach dem Reich im Bahngang, in dem sie einen langgestreckten Entwurf erkennen. Somit lieh ihre Beute näherten, sprang er ins Wasser und schwamm schnellstens in die See. Einer der Boote, der sich gleichfalls in Wasser und schwamm ihm nach, während der andere auf die Suche nach einem Motorboot ging. Es gelang den beiden Boote, in Richtung nach dem Reich im Bahngang, in dem sie einen langgestreckten Entwurf erkennen. Somit lieh ihre Beute näherten, sprang er ins Wasser und schwamm schnellstens in die See. Einer der Boote, der sich gleichfalls in Wasser und schwamm ihm nach, während der andere auf die Suche nach einem Motorboot ging. Es gelang den beiden Boote, in Richtung nach dem Reich im Bahngang, in dem sie einen langgestreckten Entwurf erkennen. Somit lieh ihre Beute näherten, sprang er ins Wasser und schwamm schnellstens in die See. Einer der Boote, der sich gleichfalls in Wasser und schwamm ihm nach, während der andere auf die Suche nach einem Motorboot ging. Es gelang den beiden Boote, in Richtung nach dem Reich im Bahngang, in dem sie einen langgestreckten Entwurf erkennen. Somit lieh ihre Beute näherten, sprang er ins Wasser und schwamm schnellstens in die See. Einer der Boote, der sich gleichfalls in Wasser und schwamm ihm nach, während der andere auf die Suche nach einem Motorboot ging. Es gelang den beiden Boote, in Richtung nach dem Reich im Bahngang, in dem sie einen langgestreckten Entwurf erkennen. Somit lieh ihre Beute näherten, sprang er ins Wasser und schwamm schnellstens in die See. Einer der Boote, der sich gleichfalls in Wasser und schwamm ihm nach, während der andere auf die Suche nach einem Motorboot ging. Es gelang den beiden Boote, in Richtung nach dem Reich im Bahngang, in dem sie einen langgestreckten Entwurf erkennen. Somit lieh ihre Beute näherten, sprang er ins Wasser und schwamm schnellstens in die See. Einer der Boote, der sich gleichfalls in Wasser und schwamm ihm nach, während der andere auf die Suche nach einem Motorboot ging. Es gelang den beiden Boote, in Richtung nach dem Reich im Bahngang, in dem sie einen langgestreckten Entwurf erkennen. Somit lieh ihre Beute näherten, sprang er ins Wasser und schwamm schnellstens in die See. Einer der Boote, der sich gleichfalls in Wasser und schwamm ihm nach, während der andere auf die Suche nach einem Motorboot ging. Es gelang den beiden Boote, in Richtung nach dem Reich im Bahngang, in dem sie einen langgestreckten Entwurf erkennen. Somit lieh ihre Beute näherten, sprang er ins Wasser und schwamm schnellstens in die See. Einer der Boote, der sich gleichfalls in Wasser und schwamm ihm nach, während der andere auf die Suche nach einem Motorboot ging. Es gelang den beiden Boote, in Richtung nach dem Reich im Bahngang, in dem sie einen langgestreckten Entwurf erkennen. Somit lieh ihre Beute näherten, sprang er ins Wasser und schwamm schnellstens in die See. Einer der Boote, der sich gleichfalls in Wasser und schwamm ihm nach, während der andere auf die Suche nach einem Motorboot ging. Es gelang den beiden Boote, in Richtung nach dem Reich im Bahngang, in dem sie einen langgestreckten Entwurf erkennen. Somit lieh ihre Beute näherten, sprang er ins Wasser und schwamm schnellstens in die See. Einer der Boote, der sich gleichfalls in Wasser und schwamm ihm nach, während der andere auf die Suche nach einem Motorboot ging. Es gelang den beiden Boote, in Richtung nach dem Reich im Bahngang, in dem sie einen langgestreckten Entwurf erkennen. Somit lieh ihre Beute näherten, sprang er ins Wasser und schwamm schnellstens in die See. Einer der Boote, der sich gleichfalls in Wasser und schwamm ihm nach, während der andere auf die Suche nach einem Motorboot ging. Es gelang den beiden Boote, in Richtung nach dem Reich im Bahngang, in dem sie einen langgestreckten Entwurf erkennen. Somit lieh ihre Beute näherten, sprang er ins Wasser und schwamm schnellstens in die See. Einer der Boote, der sich gleichfalls in Wasser und schwamm ihm nach, während der andere auf die Suche nach einem Motorboot ging. Es gelang den beiden Boote, in Richtung nach dem Reich im Bahngang, in dem sie einen langgestreckten Entwurf erkennen. Somit lieh ihre Beute näherten, sprang er ins Wasser und schwamm schnellstens in die See. Einer der Boote, der sich gleichfalls in Wasser und schwamm ihm nach, während der andere auf die Suche nach einem Motorboot ging. Es gelang den beiden Boote, in Richtung nach dem Reich im Bahngang, in dem sie einen langgestreckten Entwurf erkennen. Somit lieh ihre Beute näherten, sprang er ins Wasser und schwamm schnellstens in die See. Einer der Boote, der sich gleichfalls in Wasser und schwamm ihm nach, während der andere auf die Suche nach einem Motorboot ging. Es gelang den beiden Boote, in Richtung nach dem Reich im Bahngang, in dem sie einen langgestreckten Entwurf erkennen. Somit lieh ihre Beute näherten, sprang er ins Wasser und schwamm schnellstens in die See. Einer der Boote, der sich gleichfalls in Wasser und schwamm ihm nach, während der andere auf die Suche nach einem Motorboot ging. Es gelang den beiden Boote, in Richtung nach dem Reich im Bahngang, in dem sie einen langgestreckten Entwurf erkennen. Somit lieh ihre Beute näherten, sprang er ins Wasser und schwamm schnellstens in die See. Einer der Boote, der sich gleichfalls in Wasser und schwamm ihm nach, während der andere auf die Suche nach einem Motorboot ging. Es gelang den beiden Boote, in Richtung nach dem Reich im Bahngang, in dem sie einen langgestreckten Entwurf erkennen. Somit lieh ihre Beute näherten, sprang er ins Wasser und schwamm schnellstens in die See. Einer der Boote, der sich gleichfalls in Wasser und schwamm ihm nach, während der andere auf die Suche nach einem Motorboot ging. Es gelang den beiden Boote, in Richtung nach dem Reich im Bahngang, in dem sie einen langgestreckten Entwurf erkennen. Somit lieh ihre Beute näherten, sprang er ins Wasser und schwamm schnellstens in die See. Einer der Boote, der sich gleichfalls in Wasser und schwamm ihm nach, während der andere auf die Suche nach einem Motorboot ging. Es gelang den beiden Boote, in Richtung nach dem Reich im Bahngang, in dem sie einen langgestreckten Entwurf erkennen. Somit lieh ihre Beute näherten, sprang er ins Wasser und schwamm schnellstens in die See. Einer der Boote, der sich gleichfalls in Wasser und schwamm ihm nach, während der andere auf die Suche nach einem Motorboot ging. Es gelang den beiden Boote, in Richtung nach dem Reich im Bahngang, in dem sie einen langgestreckten Entwurf erkennen. Somit lieh ihre Beute näherten, sprang er ins Wasser und schwamm schnellstens in die See. Einer der Boote, der sich gleichfalls in Wasser und schwamm ihm nach, während der andere auf die Suche nach einem Motorboot ging. Es gelang den beiden Boote, in Richtung nach dem Reich im Bahngang, in dem sie einen langgestreckten Entwurf erkennen. Somit lieh ihre Beute näherten, sprang er ins Wasser und schwamm schnellstens in die See. Einer der Boote, der sich gleichfalls in Wasser und schwamm ihm nach, während der andere auf die Suche nach einem Motorboot ging. Es gelang den beiden Boote, in Richtung nach dem Reich im Bahngang, in dem sie einen langgestreckten Entwurf erkennen. Somit lieh ihre Beute näherten, sprang er ins Wasser und schwamm schnellstens in die See. Einer der Boote, der sich gleichfalls in Wasser und schwamm ihm nach, während der andere auf die Suche nach einem Motorboot ging. Es gelang den beiden Boote, in Richtung nach dem Reich im Bahngang, in dem sie einen langgestreckten Entwurf erkennen. Somit lieh ihre Beute näherten, sprang er ins Wasser und schwamm schnellstens in die See. Einer der Boote, der sich gleichfalls in Wasser und schwamm ihm nach, während der andere auf die Suche nach einem Motorboot ging. Es gelang den beiden Boote, in Richtung nach dem Reich im Bahngang, in dem sie einen langgestreckten Entwurf erkennen. Somit lieh ihre Beute näherten, sprang er ins Wasser und schwamm schnellstens in die See. Einer der Boote, der sich gleichfalls in Wasser und schwamm ihm nach, während der andere auf die Suche nach einem Motorboot ging. Es gelang den beiden Boote, in Richtung nach dem Reich im Bahngang, in dem sie einen langgestreckten Entwurf erkennen. Somit lieh ihre Beute näherten, sprang er ins Wasser und schwamm schnellstens in die See. Einer der Boote, der sich gleichfalls in Wasser und schwamm ihm nach, während der andere auf die Suche nach einem Motorboot ging. Es gelang den beiden Boote, in Richtung nach dem Reich im Bahngang, in dem sie einen langgestreckten Entwurf erkennen. Somit lieh ihre Beute näherten, sprang er ins Wasser und schwamm schnellstens in die See. Einer der Boote, der sich gleichfalls in Wasser und schwamm ihm nach, während der andere auf die Suche nach einem Motorboot ging. Es gelang den beiden Boote, in Richtung nach dem Reich im Bahngang, in dem sie einen langgestreckten Entwurf erkennen. Somit lieh ihre Beute näherten, sprang er ins Wasser und schwamm schnellstens in die See. Einer der Boote, der sich gleichfalls in Wasser und schwamm ihm nach, während der andere auf die Suche nach einem Motorboot ging. Es gelang den beiden Boote, in Richtung nach dem Reich im Bahngang, in dem sie einen langgestreckten Entwurf erkennen. Somit lieh ihre Beute näherten, sprang er ins Wasser und schwamm schnellstens in die See. Einer der Boote, der sich gleichfalls in Wasser und schwamm ihm nach, während der andere auf die Suche nach einem Motorboot ging. Es gelang den beiden Boote, in Richtung nach dem Reich im Bahngang, in dem sie einen langgestreckten Entwurf erkennen. Somit lieh ihre Beute näherten, sprang er ins Wasser und schwamm schnellstens in die See. Einer der Boote, der sich gleichfalls in Wasser und schwamm ihm nach, während der andere auf die Suche nach einem Motorboot ging. Es gelang den beiden Boote, in Richtung nach dem Reich im Bahngang, in dem sie einen langgestreckten Entwurf erkennen. Somit lieh ihre Beute näherten, sprang er ins Wasser und schwamm schnellstens in die See. Einer der Boote, der sich gleichfalls in Wasser und schwamm ihm nach, während der andere auf die Suche nach einem Motorboot ging. Es gelang den beiden Boote, in Richtung nach dem Reich im Bahngang, in dem sie einen langgestreckten Entwurf erkennen. Somit lieh ihre Beute näherten, sprang er ins Wasser und schwamm schnellstens in die See. Einer der Boote, der sich gleichfalls in Wasser und schwamm ihm nach, während der andere auf die Suche nach einem Motorboot ging. Es gelang den beiden Boote, in Richtung nach dem Reich im Bahngang, in dem sie einen langgestreckten Entwurf erkennen. Somit lieh ihre Beute näherten, sprang er ins Wasser und schwamm schnellstens in die See. Einer der Boote, der sich gleichfalls in Wasser und schwamm ihm nach, während der andere auf die Suche nach einem Motorboot ging. Es gelang den beiden Boote, in Richtung nach dem Reich im Bahngang, in dem sie einen langgestreckten Entwurf erkennen. Somit lieh ihre Beute näherten, sprang er ins Wasser und schwamm schnellstens in die See. Einer der Boote, der sich gleichfalls in Wasser und schwamm ihm nach, während der andere auf die Suche nach einem Motorboot ging. Es gelang den beiden Boote, in Richtung nach dem Reich im Bahngang, in dem sie einen langgestreckten Entwurf erkennen. Somit lieh ihre Beute näherten, sprang er ins Wasser und schwamm schnellstens in die See. Einer der Boote, der sich gleichfalls in Wasser und schwamm ihm nach, während der andere auf die Suche nach einem Motorboot ging. Es gelang den beiden Boote, in Richtung nach dem Reich im Bahngang, in dem sie einen langgestreckten Entwurf erkennen. Somit lieh ihre Beute näherten, sprang er ins Wasser und schwamm schnellstens in die See. Einer der Boote, der sich gleichfalls in Wasser und schwamm ihm nach, während der andere auf die Suche nach einem Motorboot ging. Es gelang den beiden Boote, in Richtung nach dem Reich im Bahngang, in dem sie einen langgestreckten Entwurf erkennen. Somit lieh ihre Beute näherten, sprang er ins Wasser und schwamm schnellstens in die See. Einer der Boote, der sich gleichfalls in Wasser und schwamm ihm nach, während der andere auf die Suche nach einem Motorboot ging. Es gelang den beiden Boote, in Richtung nach dem Reich im Bahngang, in dem sie einen langgestreckten Entwurf erkennen. Somit lieh ihre Beute näherten, sprang er ins Wasser und schwamm schnellstens in die See. Einer der Boote, der sich gleichfalls in Wasser und schwamm ihm nach, während der andere auf die Suche nach einem Motorboot ging. Es gelang den beiden Boote, in Richtung nach dem Reich im Bahngang, in dem sie einen langgestreckten Entwurf erkennen. Somit lieh ihre Beute näherten, sprang er ins Wasser und schwamm schnellstens in die See. Einer der Boote, der sich gleichfalls in Wasser und schwamm ihm nach, während der andere auf die Suche nach einem Motorboot ging. Es gelang den beiden Boote, in Richtung nach dem Reich im Bahngang, in dem sie einen langgestreckten Entwurf erkennen. Somit lieh ihre Beute näherten, sprang er ins Wasser und schwamm schnellstens in die See. Einer der Boote, der sich gleichfalls in Wasser und schwamm ihm nach, während der andere auf die Suche nach einem Motorboot ging. Es gelang den beiden Boote, in Richtung nach dem Reich im Bahngang, in dem sie einen langgestreckten Entwurf erkennen. Somit lieh ihre Beute näherten, sprang er ins Wasser und schwamm schnellstens in die See. Einer der Boote, der sich gleichfalls in Wasser und schwamm ihm nach, während der andere auf die Suche nach einem Motorboot ging. Es gelang den beiden Boote, in Richtung nach dem

dem es nicht retten Bauern war, sich doch nie dort heimlich flüchten konnte, so daß es sich zugrunde ging.

Frau Beta ging unruhig auf dem weissen Teppich auf und ab. „Du wirst nicht mehr denken! Mein Schatz! doch erst wieder, der mir wäre, kein, heute, kommt Beta das Altschiff nicht länger ertragen. Kurz entschlossen lag sie sich um und ging ins Kino. Das hatte ihr Mann ihr ja erlaubt für die Tage, mo er auf Reisen war. Das Kino war es immer etwas zum Lachen. Im Kino fand Frau Beta Vergessen.

Die Jahre gingen und kamen. Im Beta wurde es immer stiller und einsamer, da ihr Mann jetzt meist auf Reisen war. Darum hatte sie sich ein Stunden angehängt. Sie hütelte ihr mit allen Maßnahmen, bis er sich und Hagedorn war, um und was das arme Tier wieder von keinem Preis zu erlösen, hätte sie sich täglich fragten. An der ersten Stufe auf dem Dinnan saßen jetzt eine Anzahl Puppen in allen Größen. Das waren ihre Waiskinder, die eine immer origineller als die andere. Aber der Meisterte, die alle ihren Namen hatten, unterhielten sie sich, als immer eine lebende Waise.

Mrs Frau Beta 47 Jahre ähnte, fast plätsch ihr Mann. Auf der Reife hatte er sich eine Erklärung zugeeignet, eine Vangungentüchtung folgte, und die hatte ihn schnell hinübergeführt. Nun war sie ganz allein. Materielle Dürftigkeit war nicht mehr Schicksal hatte zu gut für sie gefügt; nicht einmal Frau Sorge hatte ihr Mann ihr als Gesellschaft hinterlassen.

Frau Beta verlor sich in Gedanken. Schlimmer als die Trauer plagte sie die Langeweile, die Anfallsstöße ihres Lebens. Jetzt geniesst selbst der Wapp und Waiskinder nicht mehr, die Tiere, die um und in ihr herum ausfliegen. Der Wapp rief ihr zu, zu reisen. Waiskinder müßte sie haben.

„Mein! Wo bin ich so fern?“ hatte sie meiner-gefragt. „Gemein, nur heraus aus dem Alltag. Reisen Sie nach dem Herz. Weiben Sie dort, solange es Ihnen gefällt, und dann machen Sie noch eine kleine Nacht für an der See.“

Was dem Herz? — Beta hoch auf. „Ja, sie wollte nach dem Herz reisen. Sie trat sofort ihre Reisevorbereitungen an. Die ersten Schritte waren zu machen und bot um gute Riffe für das arme Tier, packte ihre Puppen sorgfältig weg, damit sie ja nicht verstaubten. So, nun konnte sie sich abgeben.

Frau Beta hatte sich in einem Kurort im Herz häuslich niedergelassen. Die ersten Tage hütelte sie sich wach, dann war es wieder daselbst. Es war da etwas, was sie sonst nicht empfand. Die Natur nahm dieses Ungewöhnliche größere Formen an. Und mit einem Male mußte sie es, was sie wollte. Ihr Kind wollte sie haben. Nun, was ihr Mann ihr hatte, konnte er es ihr doch nicht mehr verweigern. Das Kind nach nun schon längst ein erwachsenes Weibchen mußte, daran dachte Beta nicht. Eine kleine Fremde war plötzlich über sie gekommen. Sie hatte immer noch das Kind, wie es damals gesehen hatte, und das Kind wollte sie haben und zu sich nehmen. Da durfte sie nicht anders denken. Sie mußte gleich um anderen Worten madje sie sich auf den Weg nach dem Dürchen, sie fand auch gleich das Haus der Witwe Wille. Die Witze lag im Hofe und konnte nicht. Necht auf die Witwe Wille. Die Witwe Wille erkannte Beta natürlich nicht. Sie war auch gar nicht erkrankt davon, daß die Fremde sie nach ihrem Vorgesetzten fragte.

„Weiß nicht, wie es ihr geht, kümmerle mich auch nicht darum“, kurrte die Witze und blinzelte mit ihren erkrankten Augen. „Sonnenlicht.“

„Ist das nicht mein alter Mann?“ fragte Beta. Ein Zittern durch ihre Stimme untlüßte.

Die Witze hörte auf. „Kind? Schönes Kind das hat sie mit nichts anders gemeint. Sie hatte die Witze in der Hand wie sie noch klein war, da war ich zu gut genug, ihren Dreck wegzunehmen, und nachher, wie sie groß war, wie ich ihre Hände brauchte, die Witze die Witze, daß sie sich in den ersten Jahren Mann der ihr in den Weg lieg. Da ließ sie mich allein. Das war der Dreck, daß ich Mutterliche an ihr vertreiben hatte. Da, sie hatte mich geachtet. Sie hat mich mit ihren drei Bälgen da und im Witze. Hat sie gut davon, das Suber das.“

„Wo ist Doris?“ fragte sie. „Lagen Sie es mir“, bettete Beta und verurteilte, dem Rebeftahl der erbitterten Alten ein Ende zu machen.

Frau Wille schloß die Augen schließend nach einem Rebeftahl. „Da ist Sie das Mädchen dort, das die Topfenden Herzen fand sie vor der niedrigen Hüte, vorbei, dort haust sie mit ihren Kindern. Es ist früher nur eine Köchlein gewesen, die heute ist wohl als Weibchen eingetriedelt. Die Gemeinde hat sie ihr überlassen den Sommer über, weil sie doch kein Dack überm Kopf hatten. Was es wird, wenn der Winter kommt, ich weiß es nicht, es kümmerle mich auch nicht. Von mir fragte sie nichts, sie, keinen Rebeftahl.“

Beta war schnell gegangen. Schmer, unendlich langsam, lag der Gang zu ihrem Kino. Die Topfenden Herzen fand sie vor der niedrigen Hüte. Sie mußte sich jedoch fragen, ganz wachheit sieht es aber aus. Wagt gepugt die Heiten verheißend, hütelweise, meinte auch arg geklopft Guckingen haben dem Häuschen direkt etwas Einlabendes. Vor der Hütle lag (sogar ein Bärchen), das recht sorglos ge-
Dora, meine Dora!“ schrie Beta auf. „Neht! Ich bin hier. Neht müßt du mit mir gehen!“ Dabei verurteilte sie, das Kind in ihre Arme zu ziehen. Das Madel aber rief sich los und hütelte ins Haus. „Wah! Wah! Die Frau mit mir mitnehmen!“ schrie sie und verurteilte sich in Mutter's Madel.

„Welche Frau denn?“
„Die du, die last Dora zu mir, und ich soll mit gehen.“
„Sei ganz ruhig, Irreführen, es darf dich keine mitnehmen.“
Unbegreiflich stand Dora vor der Fremden, die dem Kinde ins Haus gefolgt war. „Was wollen Sie hier?“

„Ich lüchle mein Kind!“
„Ist dein Kind?“
„Wie die Dinger sieht, mein sie vor sich hat? Ob ich nicht, verheißener Trost es für, der Frau dort ihre ganze Verachtung ins Gesicht zu schleudern!“
Beta kurrte die junge Mutter an, die in armenistige Mutter! Mutter! Die Frau mit mir mitnehmen!“
„Ich hütelte Kopfchen verurteilte das dunfle Haar fast ganzlich, ein verholter Juno sprühte in den großen, hütelte Augen, das es die Hütelte angst und Angst wurde. Und plötzlich hatte Beta begriffen. Die dort fand, das war ihr Kind, das war Dora. Und das Madelchen, dem sie nachgegangen war, es war ihr Gattchen.“

„Was Sie hier suchen, will ich wissen!“ fragte die Junge noch einmal, diesmal in schneidenden Töne. „Sie meine nicht, Sie sind hier nicht zu erlösen, Sie gehen, ihr zu sagen, ich bin, ein mein Kind, meine Mutter steht vor dir, darum greif sie zu Hilfe.“
„Frau Wille will sie sagen, daß Sie hier leben, und Sie wollen ins Kino mit mir abnehmen, als eigen“, hütelte sie verlegen.

„Nicht!“ schrie die junge Mutter, und ihre Augen hütelte. „Ich habe mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben.“
„Ist dein Kind?“
„Ich hütelte mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben.“

„Ich hütelte mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben.“
„Ich hütelte mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben.“

„Ich hütelte mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben.“
„Ich hütelte mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben.“

„Ich hütelte mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben.“
„Ich hütelte mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben.“

„Ich hütelte mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben.“
„Ich hütelte mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben.“

„Ich hütelte mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben.“
„Ich hütelte mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben.“

„Ich hütelte mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben.“
„Ich hütelte mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben.“

„Ich hütelte mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben.“
„Ich hütelte mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben.“

„Ich hütelte mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben.“
„Ich hütelte mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben.“

„Ich hütelte mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben.“
„Ich hütelte mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben.“

„Ich hütelte mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben.“
„Ich hütelte mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben.“

„Ich hütelte mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben.“
„Ich hütelte mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben.“

„Ich hütelte mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben.“
„Ich hütelte mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben.“

„Ich hütelte mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben.“
„Ich hütelte mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben.“

„Ich hütelte mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben.“
„Ich hütelte mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben.“

„Ich hütelte mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben.“
„Ich hütelte mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben.“

„Ich hütelte mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben.“
„Ich hütelte mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben.“

„Ich hütelte mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben.“
„Ich hütelte mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben.“

„Ich hütelte mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben.“
„Ich hütelte mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben.“

„Ich hütelte mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben.“
„Ich hütelte mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben.“

„Ich hütelte mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben.“
„Ich hütelte mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben.“

„Ich hütelte mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben.“
„Ich hütelte mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben.“

„Ich hütelte mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben.“
„Ich hütelte mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben.“

„Ich hütelte mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben.“
„Ich hütelte mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben.“

„Ich hütelte mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben.“
„Ich hütelte mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben.“

„Ich hütelte mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben.“
„Ich hütelte mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben.“

„Ich hütelte mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben.“
„Ich hütelte mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben.“

„Ich hütelte mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben.“
„Ich hütelte mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben.“

„Ich hütelte mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben.“
„Ich hütelte mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben.“

„Ich hütelte mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben.“
„Ich hütelte mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben.“

„Ich hütelte mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben.“
„Ich hütelte mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben.“

„Ich hütelte mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben.“
„Ich hütelte mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben.“

„Ich hütelte mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben.“
„Ich hütelte mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben.“

„Ich hütelte mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben.“
„Ich hütelte mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben.“

„Ich hütelte mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben.“
„Ich hütelte mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben.“

„Ich hütelte mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben.“
„Ich hütelte mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben.“

„Ich hütelte mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben.“
„Ich hütelte mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben.“

„Ich hütelte mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben.“
„Ich hütelte mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben.“

„Ich hütelte mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben.“
„Ich hütelte mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben.“

„Ich hütelte mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben.“
„Ich hütelte mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben.“

„Ich hütelte mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben.“
„Ich hütelte mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben.“

„Ich hütelte mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben.“
„Ich hütelte mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben.“

„Ich hütelte mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben.“
„Ich hütelte mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben.“

„Ich hütelte mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben.“
„Ich hütelte mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben.“

„Ich hütelte mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben.“
„Ich hütelte mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben.“

„Ich hütelte mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben.“
„Ich hütelte mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben.“

„Ich hütelte mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben.“
„Ich hütelte mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben.“

„Ich hütelte mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben.“
„Ich hütelte mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben.“

„Ich hütelte mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben.“
„Ich hütelte mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben.“

„Ich hütelte mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben.“
„Ich hütelte mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben.“

„Ich hütelte mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben.“
„Ich hütelte mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben.“

„Ich hütelte mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben.“
„Ich hütelte mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben.“

„Ich hütelte mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben.“
„Ich hütelte mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben.“

„Ich hütelte mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben.“
„Ich hütelte mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben.“

„Ich hütelte mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben.“
„Ich hütelte mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben.“

„Ich hütelte mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben.“
„Ich hütelte mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben.“

„Ich hütelte mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben.“
„Ich hütelte mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben.“

„Ich hütelte mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben.“
„Ich hütelte mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben.“

„Ich hütelte mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben.“
„Ich hütelte mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben.“

„Ich hütelte mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben.“
„Ich hütelte mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben.“

„Ich hütelte mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben.“
„Ich hütelte mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben.“

„Ich hütelte mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben.“
„Ich hütelte mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben.“

„Ich hütelte mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben.“
„Ich hütelte mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben.“

„Ich hütelte mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben.“
„Ich hütelte mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben.“

„Ich hütelte mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben.“
„Ich hütelte mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben.“

„Ich hütelte mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben.“
„Ich hütelte mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben.“

„Ich hütelte mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben.“
„Ich hütelte mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben.“

„Ich hütelte mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben.“
„Ich hütelte mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben.“

„Ich hütelte mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben.“
„Ich hütelte mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben.“

„Ich hütelte mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben.“
„Ich hütelte mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben.“

„Ich hütelte mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben.“
„Ich hütelte mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben.“

„Ich hütelte mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben.“
„Ich hütelte mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben.“

„Ich hütelte mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben.“
„Ich hütelte mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben.“

„Ich hütelte mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben.“
„Ich hütelte mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben.“

„Ich hütelte mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben.“
„Ich hütelte mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben.“

„Ich hütelte mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben.“
„Ich hütelte mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben.“

„Ich hütelte mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben.“
„Ich hütelte mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben.“

„Ich hütelte mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben.“
„Ich hütelte mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben.“

„Ich hütelte mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben.“
„Ich hütelte mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben.“

„Ich hütelte mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben.“
„Ich hütelte mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben.“

„Ich hütelte mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben.“
„Ich hütelte mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben.“

„Ich hütelte mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben.“
„Ich hütelte mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben.“

„Ich hütelte mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben.“
„Ich hütelte mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben.“

„Ich hütelte mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben.“
„Ich hütelte mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben.“

„Ich hütelte mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben.“
„Ich hütelte mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben.“

„Ich hütelte mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben.“
„Ich hütelte mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben.“

„Ich hütelte mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben.“
„Ich hütelte mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben.“

„Ich hütelte mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben.“
„Ich hütelte mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben.“

„Ich hütelte mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben.“
„Ich hütelte mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben.“

„Ich hütelte mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben.“
„Ich hütelte mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben.“

„Ich hütelte mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben.“
„Ich hütelte mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben.“

„Ich hütelte mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben.“
„Ich hütelte mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben.“

„Ich hütelte mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben.“
„Ich hütelte mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben.“

„Ich hütelte mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben.“
„Ich hütelte mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben.“

„Ich hütelte mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben.“
„Ich hütelte mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben, ich habe mich nicht abgeben.“

Praktische Winke

Warum brauchen wir zum Waschen 'weiches' Wasser?

Fünf Minuten Chemie für die Hausfrau.

Jede Hausfrau kennt diese Stoffealter oder hat ihr schon selbst gekannt. Was, wenn es doch regnet? Sie mußte notwendig waschen, aber das Regenwasser ist alle, und unterein harter Brunnen- oder Leitungswasser bekomme ich fischen in die Wasche! Eben so gibt es viele Menschen, die alle mit sogenanntem weichen Wasser waschen möchten. Wohin kommt das wohl? Wir wollen uns den Reinigungsprozeß des Wassers einmal genauer ansehen, um diese Frage zu beantworten.

Wasser, Erde und Soda sind für den heutigen Kulturmenschen unentbehrliche Gebrauchsgüter. Ein leines heiliges Leben. Der Grundbedarf bei der Anwendung aller dieser Säuberungsmittel besteht darin, daß man durch möglichst starke Säubung und die Säubungsmittel umfließen und durch den Schaum entfernt. Die Aufgabe der Erde besteht darin, die festsitzenden darin, den zu reinigenden Gegenstand benetzbar zu machen, denn sonst würde das Wasser nicht genügend an den Gegenstand herankommen. Die Erde kommen können. Sichtlich hängt eine gründliche Reinigung sehr von der Qualität der zu benutzenden Säubungsmittel ab, oder aber von dem Grad der Beschaffenheit des Wassers für reinigend. Der Unterschied zwischen Regen, Brunnen- oder Leitungswasser besteht darin, daß das Brunnenwasser im Gegenstand mit seinen Salzen und mit den verschiedenen Erdbildungen manniache, besonders lösliche Stoffe aufgenommen hat. Vor allen Dingen sind es Salze und Magnesiumsalze, die ihm die Eigenschaften des harten Wassers geben. Der Nachteil eines solchen harten Wassers besteht darin, daß sich bei der Reinigung ein Kalkfilm auf dem Gegenstand bildet, der die Wirkung unserer Erde behindert. Alle Salze enthalten nämlich Bestandteile, die sich beim Zusammenfließen mit Salzen und Magnesiumsalzen verbinden. Jeder besitzen die dann entstehenden, lödigen Auscheidungen nicht das geringste Säubungsmittelvermögen. Die Salze, die sich mit harten Wasser verbinden, muß nicht rechnen, daß sie sonst Erde untauglich zum Waschen ist, bis alle vorhandenen Salzen- und Magnesiumverbindungen in die entsprechenden unlöslichen Salze verandelt sind. Man kann nun diesem Nachteil der Erde dadurch zuhelfen, daß man zum Waschen Glycerin, Soda, Salz und Magnesiumverbindungen bereits zum größten Teil als Kalkstein ausgefälligt. Ein anderer, einfacher, aber zugleich sicherer Weg, das Wasser weich zu machen, ist aber, daß man anstatt der Erde zunächst Soda zum Waschen hinzusetzt, um dadurch die ungelösten Salzen und Magnesiumsalze zu entfernen. Soda ist bedeutend billiger als unsere guten Kerseifen, und es macht sich ein Verdrehrecht hieron an einem Geldbeutel nicht zu unangenehm bemerkbar. Der Sodaabzug macht es auf das Reinigungs-wasser ein, daß sich unlösliche Salze des Kalziums oder Magnesiums bilden, eine Einwirkung durch diese auf die Erde also nicht mehr in Frage kommt. Dies unlöslichen Salzverbindungen finden auf den Boden des Waschgefäßes oder sonstigen Waschgefäßes, und das nun von dem Kalksteine befreite Wasser läßt sich verwenden mit Regenwasser; die Erde ist nicht nötig, und die Erde ist nicht nötig. Soda nehmen; eine kleine Handvoll genügt für einen großen Eimer (25 bis 30 Liter) Wasser. Kurz empfindlich sich zum Waschen nur geringe Mengen Soda zusetzen, da dieses zwar etwas teurer ist, aber ungleich größere Wirtschaftskraft hat. Der Name 'Reinigungs-soda' hat mit einem Soda der Wasche nichts zu tun, er soll nur die Aufgabe ausüben, daß die Soda gereinigt, um Schmutz und anderen Bestandteilen befreit ist. Sollten sich nun dem Waschen mit harten Wasser die bekannten grauen, oft diefäuligenen Flecke in der Wasche zeigen, so muß man die Erde in höherer Menge zusetzen, bis die Erde sich vollständig aufgelöst hat, und mehrere Male. Ein Schöpfel voll Erde auf ein Liter Wasser genügt, um durch diese Mischung die Kalksteinverbindungen in den Geweben zu lösen und die Wasche wieder für und weich zu machen.

Magnesiumverbindungen in die entsprechenden unlöslichen Salze verandelt sind.

Man kann nun diesem Nachteil der Erde dadurch zuhelfen, daß man zum Waschen Glycerin, Soda, Salz und Magnesiumverbindungen bereits zum größten Teil als Kalkstein ausgefälligt. Ein anderer, einfacher, aber zugleich sicherer Weg, das Wasser weich zu machen, ist aber, daß man anstatt der Erde zunächst Soda zum Waschen hinzusetzt, um dadurch die ungelösten Salzen und Magnesiumsalze zu entfernen. Soda ist bedeutend billiger als unsere guten Kerseifen, und es macht sich ein Verdrehrecht hieron an einem Geldbeutel nicht zu unangenehm bemerkbar. Der Sodaabzug macht es auf das Reinigungs-wasser ein, daß sich unlösliche Salze des Kalziums oder Magnesiums bilden, eine Einwirkung durch diese auf die Erde also nicht mehr in Frage kommt. Dies unlöslichen Salzverbindungen finden auf den Boden des Waschgefäßes oder sonstigen Waschgefäßes, und das nun von dem Kalksteine befreite Wasser läßt sich verwenden mit Regenwasser; die Erde ist nicht nötig, und die Erde ist nicht nötig. Soda nehmen; eine kleine Handvoll genügt für einen großen Eimer (25 bis 30 Liter) Wasser. Kurz empfindlich sich zum Waschen nur geringe Mengen Soda zusetzen, da dieses zwar etwas teurer ist, aber ungleich größere Wirtschaftskraft hat. Der Name 'Reinigungs-soda' hat mit einem Soda der Wasche nichts zu tun, er soll nur die Aufgabe ausüben, daß die Soda gereinigt, um Schmutz und anderen Bestandteilen befreit ist. Sollten sich nun dem Waschen mit harten Wasser die bekannten grauen, oft diefäuligenen Flecke in der Wasche zeigen, so muß man die Erde in höherer Menge zusetzen, bis die Erde sich vollständig aufgelöst hat, und mehrere Male. Ein Schöpfel voll Erde auf ein Liter Wasser genügt, um durch diese Mischung die Kalksteinverbindungen in den Geweben zu lösen und die Wasche wieder für und weich zu machen.

Magnesiumverbindungen in die entsprechenden unlöslichen Salze verandelt sind.

Man kann nun diesem Nachteil der Erde dadurch zuhelfen, daß man zum Waschen Glycerin, Soda, Salz und Magnesiumverbindungen bereits zum größten Teil als Kalkstein ausgefälligt. Ein anderer, einfacher, aber zugleich sicherer Weg, das Wasser weich zu machen, ist aber, daß man anstatt der Erde zunächst Soda zum Waschen hinzusetzt, um dadurch die ungelösten Salzen und Magnesiumsalze zu entfernen. Soda ist bedeutend billiger als unsere guten Kerseifen, und es macht sich ein Verdrehrecht hieron an einem Geldbeutel nicht zu unangenehm bemerkbar. Der Sodaabzug macht es auf das Reinigungs-wasser ein, daß sich unlösliche Salze des Kalziums oder Magnesiums bilden, eine Einwirkung durch diese auf die Erde also nicht mehr in Frage kommt. Dies unlöslichen Salzverbindungen finden auf den Boden des Waschgefäßes oder sonstigen Waschgefäßes, und das nun von dem Kalksteine befreite Wasser läßt sich verwenden mit Regenwasser; die Erde ist nicht nötig, und die Erde ist nicht nötig. Soda nehmen; eine kleine Handvoll genügt für einen großen Eimer (25 bis 30 Liter) Wasser. Kurz empfindlich sich zum Waschen



Wassersportliche Werberveranstaltung

II. Drei-Städte-Regatta in Bad Dürrenberg

Dürrenbergs Ereignis am Sonntag

36 Boote mit 133 Rudern und Boblern aus Weiskens, Naumburg, Merseburg und Köffen in 11 Rennen am Sonntagmorgen im Dürrenberger Schwimmkanal.

Merseburg, 19. Juli.

Die II. Dürrenberger Regatta... Die Regatta am Sonntagmorgen... Die Regatta am Sonntagmorgen...

Die Zuschauerfreude fand auf dem linken Ufer... Die Zuschauerfreude fand auf dem linken Ufer...

vorausgesetzlichen Ausgang der Kämpfe

folgendes bemerkt: Rennen I. Göttinger (Weiskens); Weiskensler... Rennen II. Göttinger (Weiskens); Weiskensler...

Rennen III. Göttinger (Weiskens); Weiskensler... Rennen III. Göttinger (Weiskens); Weiskensler...

Rennen IV. Göttinger (Weiskens); Weiskensler... Rennen IV. Göttinger (Weiskens); Weiskensler...

Rennen V. Göttinger (Weiskens); Weiskensler... Rennen V. Göttinger (Weiskens); Weiskensler...

Kreissportfest der Deutschen Jugendkraft am Sonntag auf dem 99er Platz

Wie wir bereits berichteten, veranstaltet die Deutsche Jugendkraft... Wie wir bereits berichteten, veranstaltet die Deutsche Jugendkraft...

Luftfahrt

Europa-Flug 1930

Anschließend sind von den 100 gemeldeten Fliegern... Anschließend sind von den 100 gemeldeten Fliegern...

Schwimmwettbewerbe

1. 200-Meter-Schwimmwettbewerb (Gesamtes)... 1. 200-Meter-Schwimmwettbewerb (Gesamtes)...

Deutschland-Ungarn

Schwimmwettbewerb in Dresden... Schwimmwettbewerb in Dresden...

Schach

Schach-Meisterschaften in Gumburg... Schach-Meisterschaften in Gumburg...

Leichtathletikkampf Halle-Leipzig

Der zweite Kampf... Der zweite Kampf...

Werbesportfest in Stedden

9 Vereine mit 145 Teilnehmern am Start... 9 Vereine mit 145 Teilnehmern am Start...

Handball D.T.

M.T.V. Lauchstädt I in Wolfen und Solzweitz... M.T.V. Lauchstädt I in Wolfen und Solzweitz...

Reitensport

Am Sonntag trägt der D.T. Reitensport... Am Sonntag trägt der D.T. Reitensport...

Reitensport

Am Sonntag trägt der D.T. Reitensport... Am Sonntag trägt der D.T. Reitensport...

Reitensport

Am Sonntag trägt der D.T. Reitensport... Am Sonntag trägt der D.T. Reitensport...

Der Start

befindet sich 200 Meter unterhalb des Kilometer... befindet sich 200 Meter unterhalb des Kilometer...

Der Start

befindet sich 200 Meter unterhalb des Kilometer... befindet sich 200 Meter unterhalb des Kilometer...

Der Start

befindet sich 200 Meter unterhalb des Kilometer... befindet sich 200 Meter unterhalb des Kilometer...

Der Start

befindet sich 200 Meter unterhalb des Kilometer... befindet sich 200 Meter unterhalb des Kilometer...

Der Start

befindet sich 200 Meter unterhalb des Kilometer... befindet sich 200 Meter unterhalb des Kilometer...

Der Start

befindet sich 200 Meter unterhalb des Kilometer... befindet sich 200 Meter unterhalb des Kilometer...

Der Start

befindet sich 200 Meter unterhalb des Kilometer... befindet sich 200 Meter unterhalb des Kilometer...

Der Start

befindet sich 200 Meter unterhalb des Kilometer... befindet sich 200 Meter unterhalb des Kilometer...

Leichtathletikkampf Halle-Leipzig

Der zweite Kampf... Der zweite Kampf...

Die über Spielstätte in Halle wird morgen... Die über Spielstätte in Halle wird morgen...

Werbesportfest in Stedden

9 Vereine mit 145 Teilnehmern am Start... 9 Vereine mit 145 Teilnehmern am Start...

Der Gesamtanlass... Der Gesamtanlass...

Handball D.T.

M.T.V. Lauchstädt I in Wolfen und Solzweitz... M.T.V. Lauchstädt I in Wolfen und Solzweitz...

Der M.T.V. Lauchstädt... Der M.T.V. Lauchstädt...

Reitensport

Am Sonntag trägt der D.T. Reitensport... Am Sonntag trägt der D.T. Reitensport...

Am Sonntag trägt der D.T. Reitensport... Am Sonntag trägt der D.T. Reitensport...

Reitensport

Am Sonntag trägt der D.T. Reitensport... Am Sonntag trägt der D.T. Reitensport...

Am Sonntag trägt der D.T. Reitensport... Am Sonntag trägt der D.T. Reitensport...

Reitensport

Am Sonntag trägt der D.T. Reitensport... Am Sonntag trägt der D.T. Reitensport...

Am Sonntag trägt der D.T. Reitensport... Am Sonntag trägt der D.T. Reitensport...

Reitensport

Am Sonntag trägt der D.T. Reitensport... Am Sonntag trägt der D.T. Reitensport...

Reitensport

Am Sonntag trägt der D.T. Reitensport... Am Sonntag trägt der D.T. Reitensport...

Reitensport

Am Sonntag trägt der D.T. Reitensport... Am Sonntag trägt der D.T. Reitensport...

Reitensport

Am Sonntag trägt der D.T. Reitensport... Am Sonntag trägt der D.T. Reitensport...

Reitensport

Am Sonntag trägt der D.T. Reitensport... Am Sonntag trägt der D.T. Reitensport...

Reitensport

Am Sonntag trägt der D.T. Reitensport... Am Sonntag trägt der D.T. Reitensport...

